

Träger: Der PARITÄTISCHE LV Brandenburg e.V.

Service –und Beratungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement seit 11/2001

1. Förderung und Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement in Cottbus
2. Mitwirkung in der Kommune bei der Bewältigung sozialer Aufgaben in Bereichen der Gesundheit, Pflege, Familie, Nachbarschaft
3. Möglichkeiten zur Erhöhung der Lebenszufriedenheit der Bürger
4. Finanzierung der Freiwilligenagentur Cottbus

1. Förderung und Stärkung von Bürgerschaftlichem Engagement (BE)

Ziel: Öffentliche Wertschätzung und Anerkennung des Bürgerschaftlichen Engagements

- Veranstaltung zum „Internationalen Tag des Ehrenamtes“ jährlich ca. 300 ausgewählte Ehrenamtliche
- „Adventsmarkt am Klosterplatz“ jährlich ca. 150 Mitwirkende und über 1.000 Besucher
- Veranstaltungen zu BE-Themen in der Frauen- und Seniorenwoche
- Rubrik „Bürgerschaftliches Engagement“ auf der Homepage der Stadt
- Mitwirkung am Themenjahr der Stadt „Wirtschaft und Ehrenamt“ und der „Nacht der kreativen Köpfe“
- Beteiligung an Ausschreibungen zur öffentlichen Würdigung von Engagementprojekten (z.B. Familienpreis Land Brandenburg)

1. Förderung und Stärkung von Bürgerschaftlichem Engagement (BE)



Ziel: Begleitung von Bürgern bei der Initiierung und Etablierung neuer Einsatzfelder

- Lesefuchs: 29 Vorleser in Kita, Schule, Pflegeheim, Krankenhaus – jährlich über 200 Kinder, sowie Lesenächten, Filmfestival, CottbusOpen
- Seniortrainer: 14 Senioren mit eigenen Projekte/ ca. 140 Teilnehmer
- Wunschgroßelterndienst: Betreuung für 12 Familien (6 Alleinerziehende)
- Lernpaten: unterstützen ca. 10 Schüler/ Jahr (Ober –und Gesamtschule)
- Bücherecke: 6 Ehrenamtliche bieten 4 Ausleihzeiten/ Woche im Soziokulturellen Zentrum
- Bücherhausdienst i. G. in Sachsendorf (für Bürger mit Mobilitätseinschränkungen)

2. Mitwirkung in der Kommune bei der Bewältigung sozialer Aufgaben in Bereichen der Gesundheit, Pflege, Familie, Bildung, Nachbarschaft

4

FREIWILLIGEN
Agentur Cottbus

Ziel: Verbindungen zwischen ehrenamtlichen und professionellen Unterstützungsangeboten ermöglichen und stärken

- Modellprojekte - zur Aktivierung von Unternehmen (Marktplatz) und Jugendlichen (Lebensnah Lernen)
- Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Soziales, Jugend, Stadtentwicklung
- Unterstützung Seniorenbeirat: AG „Bildung“ und „Gesundheit und Pflege“
- Unterstützung „Netzwerk Gesunde Kinder“ bei der Gewinnung und Schulung der Paten
- Zusammenarbeit mit VHS Cottbus, Weiterbildung „Ehrenamt“
- Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit
- Mitglied im Bündnis für Familien
- Sprecher der LAG der Freiwilligenagenturen Brandenburg
- Vertretung im Länderbeirat der BAG der Freiwilligenagenturen

2. Mitwirkung in der Kommune bei der Bewältigung sozialer Aufgaben in den Bereichen der Gesundheit, Pflege, Familie, Bildung, Nachbarschaft

5



Ziel: Freiwilligenagentur als Informations-, Beratungs- und Vermittlungsstelle für

Bürger: **„Wie finde ich eine passende Einsatzstelle?“**
und

Soziale Einrichtungen: **„Wie arbeiten wir mit Freiwilligen zusammen?“**

- Beratungszeiten: jährlich 200 Erstgespräche
- Freiwilligencafé: Vor-Ort-Beratung für Bürger und Einrichtungen
- Zusammenarbeit mit ca. **85 Einsatzstellen in 150 Einsatzfeldern**
- ca. 30 Anfragen/ pro Jahr von Einrichtungen zu kurzfristiger Unterstützung
- Qualitätsmanagement: Entwicklung von Arbeitsinstrumenten (Fragebögen, Freiwilligenmanagement)



Einsatzbereiche: Kinder– und Jugendarbeit/ **Soziales**/ Bildung/ Sport/ Stadtteilarbeit/ Ordnung, Sicherheit und Umwelt/ Kultur/ Gesundheit/ Sonstiges

Soziales: Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, Gesundheitshilfe, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Lebenslagen Beispiele:

Bereich	Gesucht werden...
Hilfe zur Pflege	Ehrenamtliche gestalten Seniorennachmittage, Trauer-Café Besuchsdienst für Pflegebedürftige Malteser Hilfsdienst
Gesundheitshilfe	Angebote für Senioren: Spielen, Gedächtnistraining, sowie Botengänge „Johann H. Wichern“ Altenheim
Eingliederungshilfe	Paten für geistig behinderte Kinder, z.B. gemeinsame Ausflüge machen Lebenshilfe e.V.
Gesundheitshilfe	Ehrenamtliche unterstützen Betroffene in der Freizeitgestaltung z.B. durch Kochen, Sport und Spiel Suchtbetreuung Cottbus e.V.
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Lebenslagen	Paten für Besuche, Ausgänge und Hilfe bei Wohnungssuche Caritas Straffälligen-Hilfe Patin für alleinstehende Mutter aus Indien AWO Migrationsberatung

3. Möglichkeiten zur Erhöhung der Lebenszufriedenheit der Bürger

Insbesondere für Senioren, Erwerbslose,
Menschen mit Benachteiligungen und Familien

Nutzer		Nutzen
Schüler/Studenten	10%	Berufsorientierung
Personen in Erwerbsarbeit	15%	Gelegenheit für neue Erfahrungen
Erwerbslose	20%	Anbindung an die Gesellschaft erhalten
EU Rentner	20%	gebraucht zu werden
Rentner	35%	aktiv das Leben weiter gestalten

Bezugsgröße 800 Personen, die freiwillig tätig waren und sind
(seit 2002 in Datenbank)

4. Finanzierung Freiwilligenagentur Cottbus

Jahr	Förderung Sozialamt	Förderung Dritte Soziale Stadt	Eigenanteil Träger	Förderung Jugendamt
2001-06	25.877,- €	25.877,- €	5.000,-€	
2007	30.189,- €	21.564,- €	5.000,-€	
2008	38.850,- €	12.950,- €	5.000,-€	
2009	25.900,-€	12.950,- € / 12.950 €	5.000,-€	
		Wegfall Soziale Stadt und HSK-Beschluss		Qualifizierung der Leistungen nach KJH/ Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16)
2010	25.899,- €	Dienstleistungsvertrag	5.000,-€	-
2011	18.244,- €	Spenden	5.000,-€	-
2012	17.375,- €	Dienstleistungsvertrag und 5 verschiedene Zuwendungsgeber	6.000,-€	12.000,-€
2013	25.900,- €		6.000,-€	25.900,- €

Ziele:

1. Anerkennung der Leistungen als pflichtige Aufgabe, die Ausgaben für kostenintensivere Leistungen der Kommune hinauszögern, verhindern oder vermindern
2. Herausnahme der Erfassung als freiwillige Leistung im HSK und Beendigung der damit verbundenen jährlichen Mittelreduzierung
3. Bewilligung der Förderanträge nach gleichen Grundsätzen und Maßstäben wie bei anderen dem Grunde nach pflichtigen Leistungen
4. 2013 Förderung der beantragten Leistungen:

Sozialamt/ SGB XII	25.900,- €
und	
Jugendamt SGB VIII	25.900,- €

